

# Fehnmuseum lockt mit Garten und Moor-Rallye

Zwei neue Projekte in Elisabethfehn / Altenoyther Caritas-Werkstätten helfen bei der Umsetzung

**Elisabethfehn (ex)** – Die Zusammenarbeit hat sich in der Vergangenheit bewährt und soll auch bei zwei neuen Projekten greifen, die das Moor- und Fehnmuseum in Elisabethfehn in der neuen Saison umsetzen möchte: Für die Neugestaltung des Moorlehrgartens hat die Museumsleitung die Caritas-Werkstätten aus Altenoythe mit ins Boot geholt und bei der Moor-Rallye als neuem Angebot an Kinder im Grundschulalter kann sie auf den Museumspädagogen Wolfgang Hase aus dem Cloppenburg Museumsdorf bauen.

Mit den Caritas-Werkstätten würden sie bereits zum dritten Mal zusammenarbeiten, erläuterte die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museums, Antje Hoffmann. 2002 sei mit der Tischlereiabteilung das Mutt-schiff „Johanna“ gebaut worden und der Meyerhof in Cloppenburg sei mit der Aufarbeitung der alten Torfloren beauftragt. Mit der Caritas-Abteilung Gartenbau, die in Scharrel angesiedelt ist, solle nun der Moorlehrgarten komplett überarbeitet werden. Dieser war vor zehn Jahren mit wissenschaftlicher Begleitung durch Dr. Peter Uwe Klinger vom Botanischen Garten in Oldenburg eingerichtet worden. Das alte Konzept sei nun aktualisiert und ein regelrechter Umzugs- und Umsiedlungsplan für die wertvollen Pflanzen entworfen worden, so Hoffmann.

Für die Umsetzung zeichnet die Abteilung Landschafts- und Gartenbau der Caritas-Werkstätten unter der Leitung von Jörg Müller und Markus Meyer



**Bewährte Zusammenarbeit:** Bei der Neugestaltung des Moorlehrgartens greift die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museums, Antje Hoffmann (links), gern auf die Caritas-Werkstätten zurück. Jörg Müller, Markus Meyer und Ralf Sinnigen (von links) bereiten die Beete vor. Foto: ex

verantwortlich. Dabei kommen Jugendliche zum Einsatz, die in Scharrel eine Ausbildung zum Fachwerker im Garten- und Landschaftsbau absolvieren. Die rehaspezifische Ausbildung werde über die Agentur für Arbeit finanziert, erläuterte Ralf Sinnigen, Werkstatt-Leiter der Caritas in Altenoythe.

Inzwischen wurden bereits die alten Holzpalisaden aus den rund 100 Schaubeeten entfernt,

die Beete entleert, ausgeschachtet und mit frischem Weißtorf aufgefüllt. In etwa vier bis fünf Wochen solle der Lehrgarten, in dem viele vom Aussterben bedrohte moorspezifische Pflanzen zu sehen sind, wieder hergestellt sein, schätzt Jörg Müller.

Etwas mehr Zeit veranschlagt Museumspädagoge Hase für die Moor-Rallye, bei der künftig kleine Moor-Detektive im Museum auf Erkundungstour ge-

hen sollen. Noch vor den Sommerferien wolle er dieses neue Angebot mit den Schulen vor Ort „durchtesten“ und der offizielle Startschuss solle dann möglichst zu Beginn des neuen Schuljahrs fallen. Die Kinder sollten bei der Rallye die Möglichkeit erhalten, dem Thema Torf und Moor „mit Händen, Füßen und allen Sinnen“ begegnen zu können. An zwölf Stationen könnten sie ihrem Forscher-

drang nachgehen und die Lösungen für den Fragebogen selbst erarbeiten. Hilfestellung würden kindgerechte Informationstafeln bieten, so Hase.

„Begleitet“ werden sollen die Kinder auf ihrer Erkundungstour zudem von der Familie Harms, die vor Generationen als Siedler ins damals noch unkultivierte Moor zog und von ihrem Leben und der harten Arbeit im Moor erzählt.

## LESERMEINUNG

### Diäten

Zur Diätenerhöhung der Abgeordneten im Bundestag: Mit Politik hab' ich nichts am Hut, weil mich packt die Wut. Die Bonzen schlemmen in Diäten und dem Rentner bleiben Gräten.

Dr. Hasso Petri  
Kleine Kirchstraße 9  
Vechta

● Leserbriefе sind persönliche Meinungsäußerungen der Verfasser.

## KURZ NOTIERT

### Perle des Glaubens

**Bethen** – Gelassenheit – Darum geht es bei der nächsten Kirchenmusikalischen Andacht zu den Perlen der Glaubens in der Basilika in Bethen am Pfingstsonntag (11. Mai) um 17 Uhr. Die Bethener Kirchenmusikerin Elisabeth Bensmann und Pastoralreferentin Dorothee Dolle-Gierse heißen alle interessierten „Heilig Geist“-Pilgerinnen und Pilger willkommen, die auf der Suche sind nach geistlicher „Muttertagskost“.

### Bücherverkauf

**Wildeshausen** – Am 8. Juni (Donnerstag) findet im DRK-Mehrgenerationenhaus in der Bahnhofstraße 14 in Wildeshausen von 14 bis 17 Uhr ein Bücherverkauf statt. Der Preis pro Kilo beträgt einen Euro. Weitere Informationen unter Telefon 04431/71778

## Kerstin Bocklage neue Konrektorin in Emstek

**Emstek** – Kerstin Bocklage wurde zur neuen Konrektorin der Haupt- und Realschule Emstek ernannt. Sie tritt damit die Nachfolge von Georg Themann an, der in den Ruhestand gegangen ist.



**Kerstin Bocklage**

„Frau Bocklage stellt auch als Teil der Schulleitung die Weichen für die Zukunft unserer Schule“, so Schulleiter Bernhard Twenhövel. „Es ist nicht immer selbstverständlich, dass die Stellen der Konrektoren oder Schulleiter so schnell neu besetzt werden“, sagte die Regierungsschuldirektorin Silva Mörking während einer Feierstunde.

## Erstmals Bahn in Doppeltraktion unterwegs

**Cloppenburg** – Zum ersten Mal fährt am Pfingstmontag (12. Mai) auf der über 100 Jahre alten Bahnstrecke von Cloppenburg nach Friesoythe ein Zug in Doppeltraktion. Abfahrt in Cloppenburg ist am Pfingstmontag um 13.30 Uhr vom Bahnhof Cloppenburg (Gleis 1).

## Mit Frack und Zylinder zum Königsschießen

Samstag (10. Mai) startet das 605. Gildefest der Wildeshäuser Schützengilde

**Wildeshausen (bic)** – Es geht wieder los. In Wildeshausen wird von Samstag (10. Mai) bis Samstag (17. Mai) das 605. Gildefest der Schützengilde gefeiert. Den Besuchern des traditionellen Festes wird über Pfingsten ein umfangreiches Programm geboten. Samstag beginnt die

Gildefestvorfeier um 20 Uhr im Festzelt in der Innenstadt. Offiziell gestartet wird dann am Sonntag um 21 Uhr mit einem Zapfenstreich und Feuerwerk auf der Burgwiese.

Der Höhepunkt am Montag bildet ab 21 Uhr ein Fackelzug durch die Wildeshäuser Innen-

stadt. Dienstag nach Pfingsten ist der Hauptfesttag der Schützen. Gegen 15 Uhr marschieren die Männer mit Frack und Zylinder zum Königsschießen zum Krandel. Um Mitternacht wird der neue Schaffer der Schützengilde vorgestellt. Das Kinderschützenfest wird zum Ab-

schluss der Gilde-Woche am 17. Mai gefeiert. Am Sonntag und Montag gibt es zudem Familiennachmittage in der Innenstadt und ein historischen Handwerkermarkt lädt zum Bummeln und Stöbern ein.

www.schuetzengilde-wildeshausen.de

## Jugendliche müssen Schaden abarbeiten

**Friesoythe/Cloppenburg (ma)** – Sie wollten zum Jahrmarkt, hatten aber kein Geld. Deswegen überfielen im September vergangenen Jahres zwei 15-Jährige aus Friesoythe eine Rentnerin, entrissen der 73-Jährigen die Handtasche und stahlen der Frau mehrere 100 Euro. Gestern hatte die Tat das gerichtliche Nachspiel. Das Cloppenburg Jugenderschöffengericht verurteilte den einen Angeklagten zu einer sechsmonatigen Jugendstrafe auf Bewährung, der zweite Täter kam noch in den Genuss einer „Vorbewährung“. In seinem Fall wird eine Jugendstrafe erst dann verhängt, wenn er sich noch einmal etwas zuschulden kommen lassen sollte.

Doch damit ist es für die beiden nicht getan. Sie müssen der Rentnerin das Geld zurückzahlen. Dazu verfügte das Gericht, dass sie arbeiten gehen. Ihr Lohn wird komplett für die Schadenswiedergutmachung eingesetzt. Nach Überzeugung der Richter stammen die beiden 15-Jährigen aus Familien, wo es keine Erziehung gab. Deswegen könnten sie auch weder „mein und dein“ auseinanderhalten, noch ältere Menschen respektieren und achten. Um auf die weitere Entwicklung der beiden 15-Jährigen noch Einfluss zu nehmen, wurde verfügt, dass sie bis zu ihrem 18. Lebensjahr unter Betreuung stehen.

## Schüler befreien sich aus Simulator

Richtiges Verhalten nach einem Unfall trainiert / Morgen Schutzengelparty

**Lohne (vk)** – Einen Kopfstand machten viele Schüler der Handelslehranstalten Lohne in dieser Woche. Die Kreisverkehrswacht, die Polizei und das Jugendamt des Landkreises Vechta hatten dort beim letzten von acht Schulbesuchen in den vergangenen Wochen ihren Überschlagsimulator aufgebaut. Bei der Aktion anlässlich des Schutzengelprojekts probten Jugendliche, wie sie sich befreien, wenn sie nach einem Unfall mit dem Auto auf dem Dach liegen bleiben.

Polizist Jan-Dirk Meiners erklärte den Schülern zunächst, wie sie sich richtig anschnallen.



**Endlich draußen:** Die Schülerin hat sich aus dem Überschlagsimulator befreit. Polizist Jan-Dirk Meiners passte auf. Foto: Kläne

Wenn zuviel Luft im Beckengurt ist, schnell das Gewicht bei einem Unfall nach vorne. Das kann zu Trümmer- und Beckenbrüchen führen. Schlimmer

noch können die Folgen sein, wenn man sich nicht richtig anschnallt. In der Vergangenheit brachen sich einige Unfallopfer das Genick. Den Schülern kann

